

Auf die Verkleidung kommt es an!

Ein perfektes Kostüm gehört zum Fasching wie die flaumigen Faschingskrapfen. Für die süße Versuchung sorgen die Bäcker, für das Kostüm Angelika Galsterer.



Im Keller von Angelika Galsterer findet man unzählige Kostüme.

Ihr Fundus, in dem sich unzählige Faschingskostüme befinden scheint unerschöpflich. Egal was sich Närinnen und Narren als Verkleidung in der Faschingszeit wünschen, Angelika Galsterer aus Glanhofen macht aus dem Stoff ihrer Träume, das Kostüm ihrer Träume. „Ich bin mit vielen Geschwistern aufgewachsen und wir alle waren sehr kreativ und handwerklich begabt“, erinnert sich die phantasievolle Frau, die ständig daran ist ihre Ideen umzusetzen. Begonnen hat alles als ihre Kinder noch klein waren. „Damals wollte ich mit ihnen zum Faschingsumzug. Also habe ich uns kurzer Hand ein Kostüm genäht. Ich war der Erdbeer-

stock und meine Kinder die Ausläufer. Zahlreiche Preise ernteten wir dafür. Durchschnittlich werden pro Faschingsaison rund zehn meiner Kostüme mit ersten Plätzen prämiert“, erzählt Galsterer. Weil sie mit ihren Einfällen viele begeistert hat, entwickelte sich daraus nach und nach eine Institution. „Wenn du nicht weißt, wie du dich zu Fasching verkleiden sollst, geh doch zur Angie sagen die Leute. Die hat bestimmt das Passende für dich. So wurde meine Berufung nach und nach zum Beruf“, freut sich die Selfmade-Schneiderin über die vielen positiven Rückmeldungen, die sie sowohl für ihre Kostüme, die sie verleiht als auch

für Auftragsarbeiten erntet. Seit Jahren stattet sie zahlreiche Faschingsklubs – darunter auch den Feldkirchner Faschingsklub – mit Kostümen und dazu passender Schminke aus. Die Darsteller kommen mit einer Idee zu ihr. Bereits in dieser Phase entstehen Bilder vor Galsterer kreativem Auge und binnen kürzester Zeit hat die Idee Formen angenommen. „Als Visagistin habe ich auch Maskenbildnerkurse besucht. Die Schminke gibt der Maskerade den letzten Schliff.“ Auch bei vielen Festen wird die freundliche und stets gut gelaunte Glanhöferin gerne engagiert. „Ich schau den Kindern ins Gesicht, unterhalte mich kurz mit ihnen und schon weiß ich was zu ihnen

passt.“, lässt die sympathische Frau mit den geschickten Fingern wissen.

Alles begann mit Puppen

Das kreative Schaffen von Angelika Galsterer beschränkt sich aber keineswegs auf die Verarbeitung von Stoffen. Holz, Keramik, Pinsel und Farben gehören zu ihrem Handwerkszeug. „Begonnen habe ich mit Puppen. Obwohl ich nie einen Töpferkurs besucht habe, modelliere ich Gesichter. Ich denke mir ganz einfach, so müsste es ausschauen und arbeite dann darauf los.“

**Kostümverleih und Schneiderei
Angelika Galsterer, 0650/7387744**



Gunnar und Kerstin – Galsterers Spatzen-Verkleidung für einen Sketch des Feldkirchner Fasching Klubs.

DIE LINE DANCE COMPANY FELDKIRCHEN

BEDANKT SICH BEI „ANGI“ FÜR DIE VERLEIHUNG

DER „DIRNDL“ DIE WIR AM

FELDKIRCHNER FASCHING PRÄSENTIERTEN!